

**Ersteinstägig**  
zummalige mit Ausnahme  
der Sonn- und Feiertage.

**Bezugspreis**  
monatlich 80 Pf. frei ins Haus,  
durch die Post einschließlich  
1.00 Mark ohne Beleggeld.

**„Die Neue Welt“**  
(Inhaltsverzeichnis),  
monatlich 10 Pfennig.

**Schriftleitung:**  
Herr 48/48, Berlin-Friedrichsberg  
Sprengelstraße: nachtags von  
11-1 Uhr mittags.

# Sozialist

Sozialdemokratisches Organ

**Anzeigengebühr**  
beträgt für die 6spaltige  
Kolonnette od. deren Raum  
20 Pf. für einwöchige An-  
zeigen 30 Pf., Anzeigen unter  
dem Kreuz für die Seite 7 Pf.

**Anzeigen**  
für die 6spaltige Nummer  
müssen spätestens bis zur  
Veröffentlichung ankommen.  
Hauptgeschäftsstelle:  
Herr 48/48, Berlin-Friedrichsberg  
Sprengelstraße: nachtags von 11-1  
Uhr mittags.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

## Deutscher Heeresbericht.

**Hindenburgs neuer Vormarsch.**  
28 000 Russen gefangen!  
Großes Hauptquartier, 17. Juli, vorm. (W. T. V.)  
Westlicher Kriegsschauplatz.

Gegenwärtige Artillerie- und Minenfeuer auf vielen Stellen der Front.  
**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Die vor einigen Tagen unter Oberleitung des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg auf diesem Kriegsschauplatz begonnene Offensive hat zu großen Ergebnissen geführt.  
Die Armee des Generals der Infanterie v. Below, die am 14. Juli bei und nördlich Kurischin die Windau überbrückten, hat sich im südlichen Fortschritt. Unsere Kavallerie schlug wiederholt die feindliche aus dem Felde. 11 Offiziere, 2450 Mann wurden zu Gefangenen gemacht, 3 Geschütze, 3 Maschinengewehre erbeutet. Unter den gefangenen Offizieren befindet sich der Kommandeur des 18. russischen Schützenregiments.  
Die Armee des Generals der Artillerie v. Goltz hat seit dem Anfang März mit allen Mitteln neuerzeitiger Befestigungskunst verstärkte russische Stellung in der Gegend südlich und südwestlich von Malo an an. Zu glänzendem Fortschritt wurden drei hintereinanderliegende russische Linien nordwestlich und nordöstlich von Patschnitz durchbrochen und genommen, ein Teil in und von erbeutet.

Durch den von beiden Stellen ausgehenden Druck erschütterter und erneut angegriffen, wichen die Russen nach Räumung von Krajsanz am 14. Juli in ihre fest vorbereitete und ausdauernde rückwärtige Verteidigungslinie (Glehanow-Krasno-Setka).  
Schon am 15. Juli führten die hart nachrückenden deutschen Truppen auf diese feindliche Stellung, durchbrochen sie südlich, südwestlich und südöstlich von Malo an an. Zu glänzendem Fortschritt wurden drei hintereinanderliegende russische Linien nordwestlich und nordöstlich von Patschnitz durchbrochen und genommen, ein Teil in und von erbeutet.

Der Gewinn dieser Tage beträgt: Bei der Armee des Generals v. Goltz 88 Offiziere, 17 500 Mann Gefangene, 13 Geschütze (darunter ein schweres), 4 Maschinengewehre, 7 Minenwerfer erbeutet.  
Bei der Armee des Generals v. Scholtz hat er sich auf 2500 Gefangene, 8 Maschinengewehre erbeutet.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz.**  
Nachdem die verbündeten Truppen in den letzten Tagen am Bug nach westlichen Zug und Wendung eine Reihe wichtiger Fortschritte gemacht hatten, haben sich gestern auf dieser ganzen Front unter Führung des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg größere Kämpfe entwickelt.  
Westlich des Bug in der Gegend südwestlich Krasnoarmir umbrachten deutsche Truppen die feindlichen Linien. Bisher fielen 28 Offiziere und 6300 Russen als Gefangene in unsere Hand, 9 Maschinengewehre sind erbeutet.  
Auch westlich der oberen Weichsel bei der Armee des Generalobersten v. Eberhard ist die Offensive wieder aufgenommen.

**Bericht des österreichischen Generalstabes.**  
Wien, 16. Juli. Die Kämpfe am Dnjepr dauern an. Die Verluste der Russen unter dem Kommando des Prinzen Alexander von Bulgarien durch heftige Gegenangriffe zu werden. Bisher ohne jeden Erfolg. Sie umfassen 12 Offiziere und 1900 Mann zu Gefangenen und erbeuteten drei Maschinengewehre. — In der Gegend von Sokol hat es ebenfalls auf beiden Seiten zu reger Gekochtheit geführt. Unsere Truppen nahmen in letzter Hand mehrere Stützpunkte, so das Petrowin-Kloster unmittelbar bei Sokol. — In den anderen Fronten blieb die Lage unverändert.

### Französische Opfer bei Arras.

78 300 Mann Verluste!  
Berlin, 16. Juli. (W. T. V.) Im allgemeinen ist es nur schwer möglich, die Verluste des Gegners in einer größeren Schlacht einigermaßen richtig anzugeben. Da die französische Schlacht es angängig vermeidet, die Verluste der Republik nicht bekannt zu machen, so ist es von besonderem Interesse, diese wenigstens schätzungsweise festzustellen. Nach der Schlacht bei Arras ist von deutscher Seite ein Verlust dieser Art gemacht worden. Dabei wurden unter anderem auch die Auslöser der französischen Gefangenen verwendet, deren Truppenverbände an den Kämpfen beteiligt waren. Wie wir der Angabe des Ardenner entnehmen ist der Gesamtverlust der Franzosen an Toten, Verwundeten und Gefangenen in der Schlacht bei Arras nach dieser auf allen erreichbaren Unterlagen beruhenden gewissenhaften Rechenschaft wie folgt zu schätzen: 3 Armeekorps 15 000 Mann, 1. Armeekorps 6000 Mann, 30. Armeekorps 10 000 Mann, 21. Armeekorps 8000 Mann, 23. Armeekorps 10 500 Mann, 48. Division 6000 Mann, 33. Division 4000 Mann, 115. Division 3500 Mann, zusammen 78 300 Mann. — Vergleich mit diese Zahlen, die zweifellos ziemlich genau der Wirklichkeit entsprechen, mit dem Ergebnis, das die Kämpfe bei Arras

für unsere Gegner gehabt haben, so kann man es durchaus begreiflich finden, daß die französische Regierung dem Volke die Größe der von ihm gebrachten Opfer zu verbergen sucht.

**Grenzegefechten.**  
Heute meldet W. T. V. nach folgt:  
„Durch ebildige Aussagen von 19 russischen Staatsangehörigen ist jetzt bekannt geworden, daß russische Soldaten auf Befehl ihres Offiziers Mitte Oktober 1914 bei Ludwicz ewangelische russische Untertanen deutscher Abstammung, 27 Männer und 2 Frauen, deren Familien seit Generationen in Ostpreußen wohnten und deren Angehörige in der russischen Armee stehen, erbarmungslos aufgenommetrieben, gefesselt, gemartert und ohne Verhör und Urteilsspruch umgebracht haben. In den Verhörprotokollen hat sich auch der Oberst vom russischen Infanterieregiment 105 beteiligt, indem er die Gefangenen mit dem Ruf: „Trau! Der einzige Grund für diese schändlichen Handlungen war die Tatsache, daß die unglücklichen Opfer russischer Barbarei deutsch klingende Namen trugen.“

## Französischer Parteikongreß.

**Stellungnahme der französischen Sozialisten.**  
Paris, 16. Juli. (W. T. V.) Der Kongreß der sozialistischen Partei, so meldet die Agence Havas, hat am 15. Juli einstimmig einen Beschluß angenommen, in dem von neuem das unerschütterliche Vertrauen der Partei in die Sache der Verbündeten und des republikanischen Frankreichs bekräftigt wird. Der Kongreß erachtet, daß es nach elf Kriegsmontaten nur einer denkbaren Frieden geben könne, der auf der Grundlage der Nationalitäten aufgebaut sei, der für die Völker die Freiheit über sich selbst zu verfügen, in sich selbst, sowie die völlige Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Nationen, die Organisation eines obligatorischen Schiedsgerichtes, das eine demokratische Kontrolle der Verpflichtungen gewährt und die Bildung einer internationalen Vollzugsbehörde ansetzt. Diese Ziele sind dem Verständnis des Kongresses und an weitgehenden gewissenhaften Imperialismus untergeordnet. Die Sozialistenpartei erklärt sich deshalb von neuem bereit, ihre volle Unterstützung und ihre volle Zustimmung ohne Einschränkung und ohne Vorbehalt zu leisten, wenn die Sozialistenpartei die Befreiung des mitteln und westlichen Ostens und der belagerten Gebiete Frankreichs fortsetzt, ebenso an der Wiederherstellung des Rechtes für Selbstbestimmung der Völker. Im dieses Ergebnis zu erreichen, fordert die Partei, daß die Regierung, das Parlament, die Führer und die Soldaten ihre Pflicht tun. Eine feierliche Erklärung wird sich des Innern des Landes beschließen, eine Erklärung, die sich mit unüberwindlicher Kraft bis an die Front erwidern werde. Alle diejenigen, welche mit einem kleinen Teile der Landesverteidigung beschäftigt seien, schulden ihrem Gewissen die Erfüllung dieser Pflichten. Die Partei sei entschlossen, der Regierung zu helfen und neue Methoden in Anwendung zu bringen, um die Zusammenarbeit mit den mächtigsten Erbschaften der Industrie in Einklang zu bringen. Zum Schluß wird gemäß den Erklärungen von London jede Ergebenheitspolitik außer den legitimen Wiederherstellungen und jeder Entmutigung verworfen. Der Kongreß billigt die von den Truppen seit Kriegsausbruch erfassten Tätigkeiten und gibt ihnen vollkommene Unterstützung. Die Partei ist entschlossen, in diesem Sinne in unerschütterlicher Treue fortzusetzen.

Wir wissen nicht, wieviel diese Meldung richtig ist — und wie sich dieser Kongreß zusammengesetzt hat. Das entscheidende Veranlassen zur Selbstbestimmung der Völker, zur wirtschaftlichen und politischen Unabhängigkeit jeder Nation ist zu großem. Ebenso erträulich ist die Forderung eines obligatorischen Schiedsgerichtes und einer mit Vollzugsamt ausgestatteten internationalen Macht. Die Partei wendet sich entschieden gegen Ergebenheitspolitik, fordert nur Befreiung der belagerten Gebiete und französischen Gebiete, Treue mit Einverständnis Selbstbestimmung. Da sie fürchten muß, daß ein Frieden im gegenwärtigen Augenblicke die Minderheit der belagerten französischen Provinzen nicht bringen werde, bekennt sich die Partei erneut zur Weiterführung des Kampfes. Ein Urteil über diese Stellungnahme zu fällen, ist für uns sehr schwer, da wir keinen Feind im Lande haben und uns keine Bandestücke ertrifft sind.

## Die Offensive im Osten.

Die großen Ereignisse der letzten Wochen in Galizien und in Südbulgarien hatten die Aufmerksamkeit von den übrigen Teilen der ausgedehnten Diktatur etwas abgelenkt. Besonders gilt hier die Tätigkeit der deutschen Truppen, namentlich in ihrem nördlichen und östlichen Teile, mehr auf deutsche Kämpfe, so hatten die Eroberung der belagerten Stadt Patschnitz und das Verbringen deutscher Truppen über die Windau auf eine neue, planmäßig angelegte deutsche Offensive hin. Nach Strohholmer Meldung soll ein deutscher Angriff auf die Stadt Windau in Kürze erfolgt sein.

**Windau siche in Flammen.**  
Windau, das nördlich von Lida nahe dem Einmündung zum Njemen liegt, ist nach Lida der wichtigste Seeort Ostpreußens und zählt etwa 6000 Einwohner. Von Lida ist Windau etwa 90 Kilometer entfernt. Der gleichnamige Fluß, der bei Windau in die Ostsee mündet, fließt östlich von Lida vorbei und ist hier, bei Reuhausen und Schruden, schon von deutschen Truppen erreicht. Weiter südlich, an der Eisen-

bahn Lida-Mitan, bildete er bisher im wesentlichen die Grenze des von den deutschen Truppen besetzten Gebietes. — Patschnitz, wo deutsche Truppen die Windau überquerten, liegt etwa 35 Kilometer nördlich von Schaulen an der Bahn nach Lida.

Daß sich die Russen übrigens auf alle Möglichkeiten vorbereiten, darauf läßt auch die Räumung von Migas schließen. Die D. T. berichtet, daß alle Fabriken, die Heereslieferungen ausführen, verpflichtet waren, Kriegsgüter und Maschinen mindestens 200 Weich nordwestlich der Stadt fortzuschaffen. Russische Zeitungen zufolge wurde in den Kreisen Goldingen und Ludum das Fortziehen der im militärischen Alter stehenden Bevölkerung angeordnet. Der übrigen Bevölkerung wurde daselbst empfohlen, Vieh und Viehgerät mit fortzuschaffen.

Die Operationen in Nordpreußen dürften in ihrem Ziele der Rettung von Ostpreußen gipeln. Auf diese Weise verzeichnen die planmäßige Räumung des Militärbezirks Warshau, der, wie bereits sagt, nach dem Scheitern der Schaulapen gewaltiger Kämpfe wurde.  
Auf der Ardenner Front, von der Mitte bis zum Dnjepr, fest, nach den Feststellungen des Militärattachés des Reiches Slowo, die russische Armee den Rückzug auf die neuen Stellungen fort. Soweit hier gekämpft wurde, handelte es sich nur um Rückschläge. Erhöhte Gekochtheit herrscht, eine Meldung des W. T. aus dem Kriegssprengelquartier zufolge, in Bezug auf die Front. Die südlichen Galizien gelang es der Armeeführer, die russische Armee, mit Hilfe des 7. Regiments harte feindliche Kräfte niederzulegen. Die Armeeführer Galizien brachte damit in das Gesamtbild der Kriegslage in Galizien eine gewisse Lebhaftigkeit. Der Fronten, an dem die Russen etwa 2000 Mann Dnjepr verbrannt wurden, ist dem Gefechtsort der allgemeinen Lage in betreffendem Abschnitte von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

An der belarabischen Grenze erwartet man in der nächsten Zeit ebenfalls eine harte Offensivbewegung der Deltareiter. Wie der Berliner Universalist meldet, begannen die Russen im Norden der Aufstöße ihrer Artilleriekräfte. Die Deltareiter folgten die Höhen zwischen Bruch und Dniepr, offenbar in der Absicht, die russischen Stellungen zu durchbrechen. Die Russen ließen bewaffneten Widerstand konzentrieren in der Gegend von Wladim und den Ortshäusern um Nowotitska starke Infanterieeinheiten. In Zahl und sich die Gegner an dieser Front ungleich überlegen, wird die Deltareiterarmee an Munition überlegen ist; er erhält fortgesetzt Verstärkungen.

## Die englischen Frauen und das Registriergesetz.

Mau-mau zu den Suffragetten, zu ihrer früheren Kampfesstellung gegen die englische Regierung und zu ihrer gegenwärtigen Haltung haben wir man mal — das eine muß man ihnen lassen, sie vertreten energisch die Interessen der arbeitenden Frauen und scheuen sich durchaus nicht, die Fehler der Regierung vor aller Öffentlichkeit darzulegen.

So greift E. Sylvia Pankhurst, die jüngste Tochter von Jean Pankhurst und Aileen Ter Londoner East End Federation der Suffragetten im Manchester Guardian die Regierung heftig an. Sie protestiert gegen das Registriergesetz, das den Arbeiter und die Arbeiterin einseitig bindet und den Unternehmern hohe Vorteile gewährt, während die Arbeiterinnen keinen Einfluß auf die Festlegung der Lohnhöhe haben.

Frauen werden in den Munitionsbetrieben zu 8 bis 12 Schilling in der Woche beschäftigt. Frauen machen Schießpulver zu 2 Schilling 8 Pence des Tuns. Sollen sie angeworben werden, für solche Löhne zu arbeiten? Die Macht über die Arbeiter, die verlangt wird, ist eine viel zu große Macht, als daß sie sicher in die Hände irgendeines Munitionsmagnats oder einer Korporation von Unternehmern gelegt werden könnte, die nicht aufstehend sind und es als Menschen nicht sein können. Eine solche Macht müßte besonders abgelehnt werden, wo es Frauen angeht, denn die Frauen haben kein Wahlrecht, mit dem sie sich vor der Unterdrückung durch die Regierung schützen könnten.

Die Londoner East-End-Stimmenunternehmer protestieren deshalb gegen das Registriergesetz und verlangen statt dessen Festlegung von Löhnen, die eine ausreichende Lebenshaltung ermöglichen für alle, gleiche Löhne für Männer und Frauen und eine Einschränkung der Profite an Lebensmitteln und Brennstoffen. Eine große Versammlung soll diese Forderungen unterstützen. Demonstrationen sollen die von der Versammlung zum Unterbau werden angebahnen.

Zentralistische Versammlungen und StraßenDemonstrationen sind in Deutschland zurzeit nicht möglich, aber selbst von einem noch so feindlichen Kritiker der deutschen Sozialdemokraten gegen solche bezahlte Frauenarbeit in der Zimmerei ist nicht zu merken. Obgleich die Lohnbedingungen, unter denen Frauen arbeiten, nicht zu den Dingen, die sie interessieren, oder sind sie der Ansicht, daß es in Deutschland keine unterbezahlten Arbeiterinnen gibt?

und  
1563  
rel.  
er-  
ber-  
über  
551  
Bat.  
eten  
ohn  
idbe.  
er  
io-  
ali-  
um  
en,  
aber  
1915  
tion  
n.





Sonnabend,  
Sonntag,  
Montag,  
Dienstag.

# Reste

und Restbestände bilden den Schluss unseres diesjährigen

## Sommer-Ausverkaufs

1 Posten  
**Patriotische Kissen**  
vorgezeichnet, neue Muster,  
Stück 1.60 1.45 **95** Pf.

1 Posten  
**Decken u. Läufer**  
vorgezeichnet  
Stück 1.25 95 **90** Pf.

**Stickerel-Untertailen**  
Ausverkaufspreis Stück  
Posten I Posten II Posten III Posten IV  
**48 68 95 1.25**

Ca. **3000 Korsetts**  
Ausverkaufspreis Stück  
Posten I Posten II Posten III Posten IV  
**1.45 1.95 2.45 2.95**

1 Posten  
**Kragen**  
vorgezeichnet, in Loch- u. Ausschnitt-  
Stickerel,  
Stück **42** Pf.

1 Posten  
**Taschentücher**  
vorgezeichnet, in Loch- u. Ausschnitt-  
Stickerel,  
Stück **28** Pf.

**Damenhemden, Nachtjacken**  
Beinkleider zum Aussuchen Stück  
Posten I Posten II Posten III Posten IV  
**1.45 1.95 2.45 2.95**

**Konfektionierte Weisswaren**  
wie Blusen, Krepon, Garnituren etc.  
Posten I II III IV V VI  
**95 68 48 28 18 10** Pf.

**Stickerel-Reste** **10** Pf.  
verschiedene Längen Rest 48

## Damen-Konfektion

**Tüll- und Valencienn-Volants** **95** Pf.  
Rest bis 2 1/2 Meter 6.95 4.95 1.95

**Blusen**  
aus weissen Waschestoffen  
früherer Preis bis 9.75  
jetzt 4.25 8.95 2.75 **1** 25

**Blusen**  
aus farbigen Waschestoffen  
sowie schwarz-weißen  
□-Stoffen  
jetzt 4.25 8.95 2.75 **1** 45

**Blusen**  
aus weiß u. farb. Wasch-  
Krepon, halbfrei, mit  
Kragen  
Stück jetzt nur **1** 25

**Morgenjacken**  
aus farbigen Wasch-  
Krepon, zum Aussuchen  
Stück jetzt nur **1** 25

**Kostüm-Röcke**  
aus einfarbig u. meliert.  
Stoffen  
früherer Preis bis 16.50  
jetzt 8.75 5.75 3.95 **2** 95

**Kostüm-Röcke**  
aus weissen Frotté sowie  
imitiert Leinen  
jetzt nur 5.75 3.95 **2** 45

**Dam.-Sportjacken**  
früherer Preis teils bis  
19.75  
jetzt nur 9.95 **6** 50

**Prinzen-Kittel**  
für Knaben und  
Mädchen, jetzt nur  
3.75 2.95 1.85 1.25 **75** Pf.

Auf Ständern  
zum Aussuchen!  
aus weissen Waschestoffen, farbiger Seide, Wolle usw.,  
teils etwas gelitten, ohne Rücksicht auf den früheren  
Wert,  
jetzt nur 26.— 19.50 12.50 8.50 **4** 75

**Seiden-Blusen**  
Stück jetzt nur **4** 95

**Wasch-Kostüme**  
weiß und farbig, frühe-  
rer Preis teils bis 39.50  
jetzt nur 9.75 **6** 95

**Knaben-Wash-Anzüge**  
offene und Matrosen-  
form  
jetzt 5.45 4.50 3.95 **2** 45

**Mädchen-Kleider**  
aus weiss u. farbigen  
Waschestoffen  
jetzt nur 8.75 6.95 5.25 2.25 **2** 85

**Unterröcke**  
aus gestreiften Wasch-  
stoffen, sowie einfarb.  
Alpaka etc.  
jetzt nur 3.95 2.75 1.75 **1** 25

**Unterröcke**  
aus Trikot, mit Atlas-  
Volant  
jetzt nur 6.75 **5** 95

**Mädchen-Kleider**  
aus einfarbig und ge-  
musternten Stoffen, rei-  
zende Formen  
jetzt 8.75 6.95 5.75 **3** 25

**Knaben-Hosen**  
aus einfarbig und  
melierten Stoffen  
jetzt 1.95 1.45 **95** Pf.

**Putz**  
Garnierte  
**Damen- und Kinderhüte**  
teils bis zur Hälfte des früh. Wertes ermässigt  
**Hutblumen** Stück 58 25 **11** Pf.  
**Uebergangs-, Reise- und Sport-Hüte**  
bedeutend ermässigt.  
**Hutranken** Stück 95 75 **35** Pf.

**Kleiderstoff-Reste**  
darunter Schotten, schwarz-weiße Karos,  
Binsenstoffe, Kostümstoffe  
sonst enorm billig.

Restposten  
**Samt-Gummi-Gürtel**  
prima Qualitäten  
Posten I Posten II Posten III  
**95 58 48** Pf.  
1 Restposten  
**Stickerelien**  
pa. Madapolam  
Posten I Posten II Posten III  
**1.25 95 48** Pf.

**Spitzen u. Einsätze** **10** Pf.  
Rest 50 25  
**Rockkressen** im Rest Meter **5** Pf.

Reste und Abschnitte von  
**Waschestoffen**

**Waschmusselne** in vielen im Rest **38** Pf.  
in Rest **38** Pf.  
**Kattane** moderne Farben jeder Meter  
**Kleiderleinen** imit. usw. Meter **38** Pf.

**Krepons** einfarbig im Rest **48** Pf.  
**Waschmusselne** geblümt jeder Meter  
**Perkals** für Oberhemden usw. Meter **48** Pf.

**Krepons** geblümt im Rest **68** Pf.  
**Dirndelstoffe** jeder Meter  
**Musselne** hell u. dunkel usw. Meter **68** Pf.

**Bestickte Batiste** im Rest **95** Pf.  
**Wollmusselne** jeder Meter  
**Bunte Satins usw.** Meter **95** Pf.

**Stickerelstoffe** im Rest **95** Pf.  
**Stickerel-Volants** für Kleider u. Blusen, sonst. Preis bis 2.25  
jetzt 1.75 1.45 **95** Pf.

**Voile-Volants** **250**  
für Kleider und Blusen, sonstiger Preis bis 5.50  
jetzt 4.50 3.50 **250**

Reste und Abschnitte von  
**Baumwollwaren**

Restposten  
**Nendentuche** Restpreis Meter 48 38 **28** Pf.  
3 Restposten  
**Blaudrucks** . . . Restpreis Meter 70 60 **48** Pf.

3 Restposten  
**Körperarchente** weiss Restpreis Mtr. 80 65 **55** Pf.  
Restposten  
**Bettzeuge** kariert . . . Restpreis Meter **40** Pf.

Restposten  
**Bettkattane** geblümt, Restpreis Meter **45** Pf.  
Restposten  
**Kopfkissen** weiss, mit Einsatz und Languette . . . Stück **1** 25

Restposten  
**Schlafdecken** Ausverkaufspreis Stck. **95** Pf.  
Einzelne **110**  
**Tischtücher** . . . Ausverkaufspreis Stück **1**  
Einzelne **1**  
**Servietten** . . . Ausverkaufspreis Stück **25** Pf.  
Einzelne **35** Pf.  
**Handtücher** Ausverkaufspreis Stück **35** Pf.

Restposten  
**Bunte Bettbezüge** kariert, mit 2 Kopfkissen, Ausverkaufspreis **3** 95

**Schürzen**  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ca. **2500 Stück Teeschürzen** weiss und bunt Ausverkaufspreis . . . 1.95 1.65 1.25 **95** Pf.  
Ca. **3500 Stück Kinderschürzen** bis 90 cm lang Ausverkaufspreis . . . 2.45 1.85 1.45 **110**  
Ca. **4000 Blusen- u. Reform-Schürzen** Ausverkaufspreis 2.45 1.95 1.45 **95** Pf.

**Seidenstoff-Reste**  
darunter Japon, Wachseide, Messaline, Paillette, Schotten, Chiné- und Blusenstoffe **enorm billig.**

Ca. **1500 Stück Hausschürzen** **78** Pf.  
Ausverkaufspreis 1.95 1.45 95 Pf.  
Ca. **5000 Stück Badewäsche**

**Frottier-Handtücher** Ausverkaufspreis . . . 1.10 95 **48** Pf.  
**Frottier-Laken** Ausverkaufspreis . . . 1.95 1.45 **95** Pf.

**Gummiband** Rest . . . . . 25 **15** Pf.  
**Tüllstoff** schwarz, weiss u. farbig, Rest 1.00 50 **10** Pf.

# Leopold Nussbaum

Hamburger  
Engros-Lager  
1566

G. m. b. H.  
Gr. Ulrichstr.  
60-61.  
Fernspr. 378.





# Cigaretten-Fabrik GEORG A. Jasmatzi Aktiengesellschaft

## Deutsches Unternehmen

## Deutsche Erzeugnisse

Infolge Übernahme sämtlicher bisher in ausländischem Besitz befindlich gewesenen Aktien unseres Unternehmens durch eine **Deutsche** Bankengruppe ist **jedlicher ausländische Einfluss auf unsere Gesellschaft reslos ausgeschaltet**.

Die über unsere Gesellschaft angeordnete **Staatsaufsicht ist wieder aufgehoben**. Das **Verbot unsere Fabriken in Staatsbetrieben feilzuhalten ist zurückgenommen**.

**RAUCHER!** Es liegt kein Grund mehr vor sich aus nationalen Gründen den Genuss unserer erstklassigen Qualitätszigaretten zu **ver-sagen**.

# In Freien Stunden

erscheint wöchentlich als 24 Seiten starkes Heft zum Preise von 10 Pfennig. Jedes Heft bringt außer den Romanen Aufsätze (zum Teil illustriert) und Notizen aus allen Wissensgebieten, Skizzen oder kurze Erzählungen, sowie Scherz und Satire.



Am 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die illustrierte Wochenschrift „In Freien Stunden“. Alle Parteigenossen und Parteigenossinnen, die eine gute Lektüre der leichtesten Schundliteratur vorziehen, sind hiermit eingeladen, sich dem Leserkreise der „Freien Stunden“ anzuschließen. Unsere Wochenschrift bringt wertvolle Romane der Weltliteratur und fesselnde, vollstimmliche Novellen, Skizzen und Aufsätze aus allen Wissensgebieten, zum Teil illustriert, ferner zahlreiche kleinere Notizen und die ständige Rubrik „Scherz und Satire“. Mit dem letzten Heft jeden Halbjahres erhalten die Abonnenten vollständig kostenfrei ein wertvolles Kun-sblatt (Wandschmuck). Jedes Heft von „In Freien Stunden“ ist 24 Seiten stark und kostet 10 Pf. Als Hauptroman kommt zum Abdruck:

### Das Geld

Roman von G. Zola. Mit künstlerischen Illustrationen. Dieser Roman gehört zu den bedeutendsten des berühmten Erzählers. Er entrollt vor dem geistigen Auge des Lesers packende Bilder jener Einrichtung, die gleichsam das Herz der kapitalistischen Welt bildet: der Börse. Der Roman führt uns in die Pariser Börse um Mitte der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts und zeigt uns die verborgenen Schleiswege des Spekulantentums, die zur Er-galterung von Kriegen und anderen politischen An-sprüchen bis hoch hinauf in die Ministerien führen. Die Hauptfigur des Romans ist der Spekulant Saccard, eine Erscheinung jener Großbörse, die, von unerklärlicher Geldgier getrieben, sich in die ge-wagtesten Unternehmungen verwickeln und alle menschlichen Klüftchen in der Jagd nach dem Golde unter die Füße stampfen. Aber dieser Saccard ist nicht nur ein gewissloser Schuft wie so viele andere, sondern in seiner Art auch ein glühender Phantast,

folgsagen ein Künstler des Gelderwerbs und der Spekulation, der sich an der Macht des Geldes bis zur Besinnungslosigkeit berauscht. Seine phantasti-schen Pläne erstrecken sich über die halbe Welt und treiben seine Waghalsigkeit zu verbrecherlicher Höhe. Meisterhaft schildert Zola, wie der Rausch dieses Geldmachers epidemisch um sich greift und hoch und niedrig in seinen Bann zieht. Große Kapitalien und kleine Spargroschen strömen massenhaft in die Kasse seiner Bank. Man reißt sich um die Aktien, deren Kurs infolge der gewissenlosen Manöver eine fabel-hafte Höhe erreicht. Aber da ist ein Gegner, der „Börzentönig“ Gundermann, der an seinem Fall arbeitet. Wir sehen die Parteien der Börse wie hungrige Wölfe aufeinander losgehen, bis eines Tages der große Krach kommt und der Schwindel-bau unter Hinterlassung zahlreicher betrogener Opfer zusammenbricht.

Neben dem Hauptroman bringen wir zunächst zum Abdruck:

### Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg

Novelle von Berthold Auerbach.

Während der Zolasche Roman voll Unerbittlichkeit den Sumpf und die gleichenden Höhen der Großstadt zeichnet, führt uns Berthold Auerbach, der bekannte Verfasser vielerlesener Dorfgeschichten, in das bäuerliche Leben. Diethelm von Buchenberg ist ein Bauer und Schafhändler, den Großmannstucht und Hab-gier auf die schiefle Ebene treiben. Mit großer Treff-sicherheit ist die feilsche Entwidlung des Mannes zum Brandstifter und Mörder geschildert, und so bietet diese Novelle ein höchst feines Charakterbild von hervorragender Schärfe und starker Anschau-lichkeit.

Der Unterzeichnete bestellt bei \_\_\_\_\_  
**„In Freien Stunden“**  
 nach einer Gratis-Kundensliste, zum Preise von 10 Pfennig wöchentlich bei **der Dame**  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Ort und Wohnung: \_\_\_\_\_  
Diesem Bestellzettel nimmt auch der Zeitungsbote entgegen

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/44.**



**8 Uhr 20** **Walhalla** **8 Uhr 20**

Neu! Heute Neu!

**Tymians Russen-Programm!**  
Wie Landwehrmann Schulze sich das eiserne Kreuz erwarb.

1588 Lebenswahrheits Begebenheit in 3 Bildern.

Neue Solo-Nummern! Neue Kino-Kriegsberichte!  
**Morgen der einzige Sonntag,**  
da am 22. da bereits wieder gewechselt wird.

Alle Vorkarten auch Sonntags gültig!

**Olympia-Park**

Halles neuestes Nischen-Etablissement.  
**Sonntag ununterbrochen Konzert.**

Beste Bewirtung. **Eine gute Tasse Kaffee!**

Spezialität: **Unterhaltung I. groß**  
Auf dem **Volkswiese**

Donnerstag: **Extra-Militär-Konzert** 1589  
unter Mitwirkung der **Franz Hagenow'schen Lautenschule.**

**Burg-Theater, Gr. Gosenstrasse.**

**Die Rote-Kreuz-Schwester, Aktier.**

Drama aus dem letzten Kriege.  
Auserdem: **„Die Taus-Elise“**, 3 Akter-Drama. 1585

**Konzert-Haus „Vaterland“**

Riebeckplatz **am Ende der Straße 3** (Am Riebeckplatz).  
Täglich, ab 7 Uhr abends **„Der Hausierer-Konzert“**  
444 der I. österreichischen Damen-Orchesters „Anita“.  
Zugfreier Garten! (Widermorg: **Eintritt frei!**)

**„Altenburger Hof“**

Angenehme Gemütliche Unterhaltung.  
Biergarten gute Küche zu mäßigen Preisen.  
**Gemütlicher Frischschoppen.**

1584 Otto Reinicke.

**Pfälzer Schlessgraben.**

In grossen Konzertsälen: 1409  
**Täglich Grosses patriotisches Konzert**  
der gesamten pfälzischen Musikkapelle.  
„Ganz neues reichhaltiges Programm!“

Anfang abends 8 Uhr, jeden Mittwoch u. Sonntag schon von  
Eintritt frei. nachm. 4 Uhr ab. **Eintritt frei.**  
Ergebnis leidet ein **Karl Henckmann.**

**Für Stotternde!**

Erprobend ich schon öfters in Salze Sprechstunden abgehalten habe,  
laufen häufig noch Anfragen ein, worin ich um Auskunft über die  
neue Methode gebeten werde. Ich habe mich deshalb entschlossen, am

**Dienstag den 20. Juli, von 11-7 Uhr,**  
im **Hotel „Stadt Berlin“, Leipzigerstrasse 45**  
nochmals Sprechstunden abzuhalten, um allen Zuhörern mündlich  
näheren Einblick über die inaussetzbar noch bedeutend verbesserte  
Methode zu geben. Die Methode ist das einfachste und billigste  
Verfahren zur sicheren und gründlichen Beseitigung des Stotter-  
fehlers, und können sich Stotterer selbst sehr bald von ihrem  
Uebel befreien (ohne Medikamente). Bei Kindern können die  
Eltern das Uebel beseitigen, es ist aber nicht notwendig, daß die  
Kinder zur Sprechstunde mitgebracht werden. Viele hundert Leidende  
haben sich in kurzer Zeit mit der Methode selbst geholt. Sie bitte  
alle Leidenden sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Hierfür  
es diesmal keiner, die Sprechstunden zu besuchen, um die Methode  
kennen zu lernen. Es ist dafür nur eine Gebühr von 1 Zmk. zu entrichten.  
**Spezial-Institut für Sprachleidende Dr. Meseberg,**  
Hannover, Meßstr. 6. Fernspr. Süd 8273. 608

**Eine Kartenammlung**  
über sämtliche Kriegsschauplätze.

1. Übersichtskarte des europäischen Kriegs-  
schauplatzes.
2. Deutsches Reich mit dem östlichen Kriegs-  
schauplatz.
3. Karte der deutschen Kolonialgebiete.
4. Die Kriegsschauplätze in Österreich-Ungarn.  
Serbien und der Adria.
5. Westlicher Kriegsschauplatz.
6. Übersichtskarte über die Ereignisse im Kanal  
und auf dem englischen Festland.
7. Belgischer Kriegsschauplatz.
8. Russischer Kriegsschauplatz mit Ozean und  
Schwarzen Meer.
9. Balkanhalbinsel mit den Dardanellen.
10. Übersichtskarte für die Ereignisse im tür-  
kischen Hinterlandgebiet und in Sinesien.

Jede Karte 44x38, in gutem Leinwandband (Taschenformat).  
Porto 20 Pf. **Preis nur 1.50 Zmk.** Porto 20 Pf.  
Zu beziehen durch die  
**Boltsbuchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/44.**

**Bekanntmachung.**

Der § 11 der Bundesrats-Bekanntmachung über die Regelung  
des Verkehrs mit Geldscheinen vom 25. Januar 1915,  
ist durch die Bekanntmachung des Bundesrats vom 10. Juli 1915  
mit dem heutigen Tage außer Kraft gesetzt worden.  
Die Anzeigen  
der Mühlen, Bäder, Konditoren und Händler  
über die eingetretenen Veränderungen ihrer Wechselstempel sind  
daher nicht mehr zu erlassen.  
Halle a. d. S., den 15. Juli 1915. Der Magistrat.

**Gelegenheitskauf!**  
Nähmaschine mit Rund- u. Lang-  
schiffchen, tadellos erhalten, vor-  
kauft für 30, 40, 50, 60, 70 Mark  
Herna, Schindler,  
Uhrmacher, Kleine Ulrichstr. 55.  
Bitte auf meine Hausnummer  
zu achten. 1870

**Kartoffel-Flochen**  
Hab eingetroffen 1000  
Gehr. Wege, Schillerstr. 1.

**Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saale-**  
**Freis.**

Mittwoch, den 21. Juli 1915, von nachmittags 3 Uhr an  
im „Volkspark“, Burgstraße 27:

**Kinderfest** bestehend aus Konzert, Umzug m. Musik  
u. verschied. Unterhaltungs-Spielen.

Der Umzug nimmt 1/4 Uhr seinen Anfang. Der Eintrittspreis beträgt pro Person 10 Pf.

Jedes Kind erhält ein Geschenk. Der Einzelstapelpreis beträgt pro Person 10 Pf.

Eintrittskarten sind im Parteisekretariat, Harz 42/44, in der Volks-Buchhandlung,  
im Volkspark sowie in den bekannten Zigarren-Geschäften der Vor-  
seignung der Mitgliedsblätter zu haben.

**Zweiter**  
**Bunter Opern- u. Lieder-Abend**  
der Freilichtspiele  
am Dienstag, den 20. Juli 1915, abends um 8 1/2 Uhr, im  
**„Volkspark-Garten.“**  
Mitwirkende: Mitglieder des Stadt-Theaters.  
Programm:

I. Teil: 1. Prolog a. d. Oper „Bajazzo“ . . . . . A. Cavallo  
Kammersänger Otto Rudolph.  
2. Arie d. Agathe „Und ob die Wolke  
sich verhilte“ a. Der Freischütz v. Weber  
Susanne Heine.

3. **Drei Lieder:**  
a) Mähdied . . . . . Reinecke  
b) Das Geheimnis . . . . . Zöllner  
c) Wildfang . . . . . Taubert  
Emmy Eckerdt.

4. **Duette:**  
a) Aus der Jugendzeit . . . . . Reinecke  
b) Nun bist du worden mein Eigen }  
Hillichad  
c) Kennst du das Land, a. „Mignon“ }  
Thomas  
Emmy Reisse.

5. Terzett aus „Der Walfisch“ Lortzing  
Fritzenchen . . . . . Grete Bäck.  
Lieschen . . . . . Emmy Reisse.

II. Teil: 6. Arie des Ständiger „Auch ich war  
ein Jüngling“, a. der Oper „Der  
Waffenschmidt“ . . . . . Lortzing  
Susanne Heine.

7. **Zwei Lieder:**  
a) Druck stets ein Auge zu . . . . . Bohm  
b) Die Schwiegermutter . . . . . Baselt  
C. Kruthoffer.  
8. Duett „Ich war in jungen Tagen“  
aus der Oper „Undine“ . . . . . Lortzing  
Carl Kruthoffer u. Otto Rudolph.

9. **Complet-Vorträge** . . . . . Martha Schössler  
10. **Lieder zur Laute** . . . . . Hans Mantius  
Emmy Reisse.

11. **Fritzenchen u. Lieschen**  
Operette in 1 Akt von Jacques Offenbach.  
Fritzenchen . . . . . Grete Bäck.  
Lieschen . . . . . Emmy Reisse.

Programme sind von heute ab im Vorverkauf zu 25 Pf. in den Konsum-Filialen, der  
Buchhandlung des Volksblattes, in den Zigarren-Geschäften A. Albrecht, Lindenstrasse,  
Leuschner, Harz und Mittelweide, Sauerbach, Geisstrasse, und im Volkspark zu haben.  
**Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.**

**Inventur-Ausverkauf!**  
Preisermäßigung ca. **30-50%**!

Ein Posten **Paletots** 1 und 2 reihig **ca. 30-40** Prozent billiger

Ein Posten **Paletots** zurückgesetzt unter Preis jetzt a **10.-** Mk.

Ein Posten **Anzüge** ältere Muster, zurückgesetzt, auch für ganz starke Herren **jetzt a 12.-** Mk.

Ein Posten **Fantasie-Westen** unter Preis **1.60** Mk. an

Ein Posten **Loden-Pelerinen** wasser-dicht jetzt von **6.25** Mk. an

Ein Posten **Joppen** unter Preis, jetzt von **1.25** Mk. an

Ein Posten **Monteur-Anzüge, Arbeits-**  
**hosen** usw., enorm billig, unter dem Selbstkostenpreis.

**Kaufhaus für Herrenbekleidung** 1594  
**11 Leipzigerstr. 11.**

**Apollo-Theater.** 1188

Heute, Sonnabend, u. morgen, Sonntag, abends 8.30 Uhr:  
**„Studentenfreude“**

Ein Spiel des „Dresdener Festens-Ensembles“  
Ein Spiel in 3 Aufzügen von A. Scharrer.  
Kleine Kassenpreise! **Mittw. 15 Wg.**

**Zoo!**

Sonntag den 18. Juli,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
vom **Görlach-Orchester.**  
1587 Abends 7 1/2 Uhr  
**Konzert**  
vom **Stadttheater-Orchester**  
unter Leitung d. Kapellmeisters  
Fritz Volkmann.

Eintrittspreise:  
Erw. 30 Wg., Kinder 20 Wg.  
Mittw. ohne Charge nur 10 Wg.  
10 Wg., nachmittags 20 Wg.

**Kaiser-Saal**

Gr. Steinstrasse 54.  
Heute, Sonntag  
**Gr. patriot. Konzert:**  
der **Görlach'schen Kapelle,**  
bei freiem Eintritt. Prachtvolle  
Gemälde und neueste Lichtbilder  
vom Weltkrieg. 1585

**Kaiser-Kaffee**

ff. **Erdbeerbowle**  
Erdbeerbowle  
Erdbeeren mit Schlagsahne.

Table für alle molleere Getränke  
**Stilo 1.10 Zmk.,**  
sowie Tumpen, Metalle, Knoden  
und Eisen höchst feine; hote  
auf Wunsch auch selber ab. 484

**Paul Günther, Saubauerstr. 3.**

**Mittler - Schaff - Hirtel,**  
neue und getragene  
**Militär-Schmieschuhe,**  
Schwarzleder-  
**Kinderleische,**  
verkauft zu billigen Preisen  
**J. Sternlicht, Alter Markt 11.**  
Hof, links.

**Tarnkapp-Lampe** 1592

mit Scheinwerfer u. Abblendg.  
**Beste echte Taschen-**  
**lampe F. unserer Krüge.**  
**C. F. Ritter, Leipziger-**  
**strasse 90.**

**Für Schrebergärten!**  
Ca. 30 Wg. Mittw. noch gut Vorrat.  
ausver. billig 1576  
**Wdratz Gießblecheinerte. 6.**

**Stiefel und Schuhe**  
werden mit gebrauchten Riemen-  
leder billig bezahlt. 604  
**J. Sternlicht, Alt. Markt 11.**  
Hof, links.

Von Kindheit bis zum 24. Lebens-  
jahre

**Gleichen**

an den Beinen, Armen und im  
Gesicht behaftet und durch Ge-  
brauch o. Übermässigkeit des  
Herbes, oder durch unzureichend  
beheizt. 50 Pf. in Dberlungau.  
Herba-Sette a Stück 50 Wg., um  
ca. 30% der wirklichen Stoffe  
prekär. 21k. 3. Zur Nach-  
behandlung Herba-Creme a Tube  
75 Wg., Glasbottle Pl. 1.50.  
Zu haben in allen Apotheken,  
Drogerien u. Parfümerien. 611

**Gelegenheitskauf!**  
Grammophon a. Ton. m. 8 Platten.  
H. Schindler, Uhrmacher,  
Kl. Ulrichstrasse 35. 1578

**Ansichts-Karten**  
erkennen und beizeren Inhalts.  
Zu haben in unserer  
**Buch-Handlung,**  
Harz 42/44.

**Dauerhafte**  
**Markttaschen**  
mit Lederinfaß. 1593  
**C. F. Ritter, Leipziger-**  
**strasse 90.**

**Verloren**  
**Silberne Herrenuhr** (mit  
Wappen)  
und Reite. Gegen gute W.  
10 Pf. u. 5 Pf. abzugeben  
1574 **Kohlstrasse 53.**

Ein a  
Worten  
er, Kre  
Derzen  
Blüte.  
Männ  
Nimm  
auf das  
Hfer jeh  
fanfte S  
Ingen r  
Lehränge  
aus. Der  
feiligie  
Söden, i  
Lauen, -  
Hugen,  
vertrieb  
Erbel S  
Männer  
Georg  
nort im  
mit zur  
eine and  
Jagom,  
setz min  
nabte, er  
„Nicht  
fichre an  
ichon zu  
prophet,  
von dem  
Nädeln  
Hugen r  
die Trage  
kommen.“  
„Nach  
veriet e  
Schwein  
ich Mann  
die Trage  
Leiden u  
sichtig, u  
in rötel  
eigene bi  
eigene bi  
ein Hof  
Nicht  
negen in  
als ich f  
als ich f  
fönnie de  
fichre an  
Zage ver  
in Schlo  
jegt will  
feiner W.  
„Schoß  
die Trage  
geben. S  
foll ein u  
jein. Sg  
beraige S  
fiche, mi  
die Trage  
in Hof,  
besser ent  
für ihn u  
von And  
der gerec  
biefen S  
die Trage  
mit dem S  
waren, e  
llm den  
Sinn er  
Hof, links.  
„Nicht  
etwas in  
Hof, links.“  
„Diesen S  
war mir  
Denken v  
Die Trage  
die Trage  
Denken an  
als ichö  
der Schö  
„Wenn  
die Trage  
den ich G  
Herrn be  
fangen w  
für das H  
auf sie er  
Hinterbr  
füßte auf  
zu erzie  
noch einer  
in einem  
Guren W  
kann ein  
O Gährte  
zum Sch  
Helfengro  
Träume r  
Die Trage  
ichte rü,  
Wald fam  
ling und  
nur noch  
gebet für  
Schiffale  
Herrn S  
gäulenden.

Georg F  
Gezeiten  
aus dem  
die Bilder  
entberrte  
Witter des  
Belast bei  
doch raten  
warmer F  
leider kein  
an, weil d



**Künstliche Zähne**

Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen, Zahn - Heilanstalt **A. Neubauer**, (vorm. Britanika), Gr. Ulrichstrasse 11, II. Messing Feilhaus, Fernruf 3863, 1500

**Zurück Dr. med. Schleiff.**

Sprechstunde: \*955  
Besuchstage täglich 4-7 Uhr.

**Herrliche Sänger** bleiben Ihre Vögel durch reich massige Gabe in sehr präpariert Vogelkorn. Stärkt die Verdauung, lässt Milben nicht ankommen. Kilo-Paket 20 Pf. **Dr. Otto Kramer**, 1570 Mittelwache 9/10, gegenüber der Glauk. Kirche.

Empfehle mein **Spezial-Geschäft** in **Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kan- und Schnupftabaken.** **A. M. Albrecht**, Lindenstrasse 53.

Die Eine gute Uhr für Damen und Herren lassen Sie billig und verlässlich beim Uhrmachermeister **Herm. Schindler**, Kl. Ulrichstr. 35, par. a. L. Große Auswahl. Jede Uhr wird geprüft und genau repariert. Reparaturen gut u. billig. Ich biete auch Besichtigung meiner Schmelzwerke. 1580

**Rucksäcke** für Damen, Herren u. Kinder sehr billig. **C. F. Ritter**, Leipzigstr. 90.

Mode-Zeitungen **Arbeitsmarkt**

**Tücht. Zigarrenmacher** bei hohem Lohn sollen noch ein **Bartel & Näther**, 1572 Zigarrenfabrik, Bugenhagenstrasse 6.

**20 Arbeiter** für dauernde Beschäftigung gesucht. **Wöhner 60** 3/4, pro Stunde und täglich 1 Mk. Zerstreuungsgelager, Frauen 40 3/4, pro Stunde, Kinder 35 50, pro Woche und täglich 1 Mk. Zerstreuungsgelager. **Kohlplatz Paul Dorff**, Berlin N.-W., Dänigsw. 127.

**Eisen-Arbeiter** werden noch eingestellt. **F. G. Weiss & Co.**, Werkstätte für Eisenhochbau, \*610 ans. Deltigstrasse 19.

**Werkzeug-Schlösser**: entell. Kriegsinstrumente, stellt ein Schraubentabrik Dömitz. **Möbel-Transporte** führt **Alfred Ackermann**, Mühlberg 10, a. d. R. Ulrichstr. Telefon 2811.

**Bagger-Meister, Lokomotivführer, Heizer, Kippmeister** für Abräumarbeiten in der Nähe von Halle a. d. S. für sofortige Angebote unter B. L. 7316 an Rudolf Meuse, Brüderstraße 4. \*606

**Molkerei-Käse Pfd. 80 Pf.**  
**Eidamer-Käse Pfd. 120 Pf.**  
**Tilsiter-Fett-Käse Pfd. 110 Pf.**  
**la Dauer-Cervelatwurst 220 Pf.**  
**Thüring. Knackwurst Pfd. 200 Pf.**  
**F. H. Krause.**

**Schleider-Ausschnitt, Schuhmacher-Artikel.** 113 **J. Noah**, Gr. Klausstr. 7.  
**Holzpanntofeln** mit prima Rindleder: **Max Fricke**, Pantoffelfabrik, Treibacherstr. 69. Telefon 1879. **Stilale**: Mansfeldstr. 4, neb. der Drogerie Reubke. Telefon 2960.

**Segeltuchschuhe** mit gebrauchtem Rindleder, für Erwachsene und Kinder, empfiehlt **J. Sternlich**, II. Hofmarkt

**+ Beraltete +** **Gelehrter, Haut- und Hornheiler, Spezialist:** \*475 **Spezialverfahren ohne Karbol-NaOH**. Briefl. Auskunft direkt gratis und franco. **Prof. Littmann**, Berlin, Casuarierstr. 16.

**singende Hühner**, junge u. alte Kanarienvögel, werden. Stadt Leipzig, Martinstraße 16. \*477 **K. Fries.**

**Abbruch!** **Gelehrter, Haut- und Hornheiler, Spezialist:** \*475 **Spezialverfahren ohne Karbol-NaOH**. Briefl. Auskunft direkt gratis und franco. **Prof. Littmann**, Berlin, Casuarierstr. 16.

**Teufel's Universal-1896** **Lehrbuch u. Geraden** **Die Leihblinde** und **Maschinenbau** gratis. **C. Klappenschach**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 41.

**Strickwolle, Pumpen und Metalle** kauft **A. Rein**, Königsberg 5, Tel. 2409.

Ein kleines Buch von weltgeschichtlicher Bedeutung ist Ihnen erschienen:  
**Das Leben nach dem Tode** nach den Denkmälern der uralten Geheimlehre und den neuesten geisteswissenschaftlichen Forschungen mitgeteilt. Preis 75 Pfg. (in Marken oder durch die Buchhandlungen). **Kultur-Verlag, Leipzig, Blumenstraße 12.** (Ein treffliches, wissenschaftliches Buch vom fortwährenden Leben - eine wunderbare Vorbereitung des denkenden Menschen auf den Tod.) **V. G. Holtz**, 1571

**Kaltesche Beerdigungs-Anstalt „Frieden“** 287 **Fernsprecher 2557. H. Gericke** Fleischerstr. 10/11. Gewissenhafte, würdige Ausführung von Beerdigungen. Feuerbestattungen nach allen Krematorien. Ueberführungen von und nach auswärts. **Eigene Geschirr.**

**I. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer.** 2818 **Johannes Meyer**, Göddenstr. 189. Vertigung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolge.

**Zigarren, Zigaretten, Zabake** in allen Preislagen empfiehlt **Otto Ackermann**, **J. Schneider Nacht**, **Beeckenstr. 23** (Ecke Wolfstrasse).

**alte wolkene Strumpfabrikale** 450 **Stilo 120 Pfg.** für **Lumpen und Metalle** anerkannt höchste Preise. **W. Theuring**, Kl. Ulrichstr. 5.

Den Helmbold starb im Krieges-Lazarett Stegheim am 12. Juli d. J. an seinen schweren Wunden, die er am 8. Mai beim Sturmangriff bei Bieren erlitten, mein innigst geliebter, unvergesslich Mann, der treuliebende Vater meines Kindes, unser guter Sohn, Schmeckgerber, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe, der Soldat **Walter Beyer** (Rel.-Inf.-Regt. 245) im blühenden Alter v. 24 Jahren. 1875 In tiefer Trauer: **Ww. Elise Beyer geb. Kittlaus** nebst Sohn, Familie **Gustav Kittlaus**, Familie **Otto Beyer** nebst allen Angehörigen.

**Willy Bernstein** Jäger im Reserve-Jäger-Bataillon 19. 4. Komp. am heutigen Tage 27 Jahre alt. In tiefem Schmerz: Die schwer geprüften Eltern **Wilhelm Bernstein** u. Frau **Emma geb. Seyfarth**, **Gertrud Bernstein** als Schwester, **Ely Hintze** als Braut. Halle-Trotha, den 17. Juli 1915. **Schwammre** sanft geliebter Willy. Unvergesslich stets den Deiner, Die im tiefen Schmerz hier Heile Tränen um Dich weinen. 1581

**Sozialdemokratischer Verein für Halle u. den Saalkreis.**

**Sterbetafel** der als Opfer des Krieges getöteten oder verstorbenen Parteimitglieder. 1568

**Willy Haase**, Glaser, aus Halle.  
**Hermann Fuchs**, Bergarbeiter, aus Beesen.  
**Oswald Jenetzki**, Bäcker, aus Belleben.  
**Otto Leetsch**, Maurer, aus Halle.  
**Otto Leibe**, Maurer, aus Halle.  
**Oswald Knauth**, Gastwirt, aus Halle.  
**Wihl. Markgraf**, Brauereiarbeiter, aus Döleru.  
**Franz Plato**, Maurer, aus Nietleben.  
**Otto Schreiber**, Former, aus Halle.  
**Franz Stubenrauch**, Arbeiter, aus Halle.  
**Max Trabhardt**, Fabrikarbeiter, aus Halle.  
**Hermann Vogler**, Schlosser, aus Halle.  
**Karl Weinhage**, Arbeiter, aus Halle.  
**H. Weise**, Arbeiter, aus Halle.

Ehre ihrem Andenken!  
Der Vorstand.

In früheren Anseraten wurden die Namen von 111 Parteimitgliedern veröffentlicht, so dass mit den heute bekanntgegebenen Namen unser Verein 126 Mitglieder bis jetzt verloren hat

**Metallarbeiterverband** Verwaltung Halle a. S.

Unsere Mitglieder zur Kenntnis, dass wiederum folgende Kollegen als im Felde gefallen, gemeldet worden sind:

**Bahn, Wilhelm**, Schlosser.  
**Behr, Albert**, Dreher.  
**Behrend, Hermann**, Metallarbeiter.  
**Bergholz, Hermann**, Schmied.  
**Blume, Willy**, Metallarbeiter.  
**Dietze, Karl**, Kermmacher.  
**Dietze, Franz**, Former.  
**Drieselmann, Gustav**, Schlosser.  
**Flach, Richard**, Schlosser.  
**Friedel, Franz**, Dreher.  
**Friedel, Leopold**, Schlosser.  
**Fuchs, Hermann**, Metallarbeiter.  
**Fuhrmann, Max**, Schlosser.  
**Göthe, Willy**, Metallarbeiter.  
**Grau, Hermann**, Schlosser.  
**Haberland, Friedrich**, Schlosser.  
**Heinrich, Hermann**, Mechaniker.  
**Hitschke, Karl**, Schlosser.  
**Kohlbach, Max**, Mechaniker.  
**Löwe, Paul**, Schlosser.  
**Richter, Ernst**, Schmied.  
**Ripsch, Willy**, Schmied.  
**Rückmann, Kurt**, Kesselschmied.  
**Schaaf, Hermann**, Dreher.  
**Schmelzer, Erich**, Schlosser.  
**Thierfelder, Wilhelm**, Schlosser.  
**Troitzsch, Friedrich**, Former.  
**Vogel, Wilhelm**, Metallarbeiter.  
**Vogler, Hermann**, Schlosser.  
**Vopel, Paul**, Schlosser.  
**Werther, Richard**, Metallarbeiter.

Ehre ihrem Andenken!  
Die Ortsverwaltung. 1582